

# **Demokrative**

Initiative für politische Bildung

# Jahresbericht 2024

Demokrative – Initiative for civic education Annual report 2024

#### Herausgeberin:

Demokrative – Initiative für politische Bildung Schwarztorstr. 7 3007 Bern

#### www.demokrative.ch

**Texte, Redaktion, Übersetzungen:** Christine Fluri, Sabine Jenni, Marion Knöpfel, Robin Koch, Daniela Koller, Michael Strebel **Fotos:** Martina Horber, Susanne Goldschmid, Demokrative und Partnerorganisationen

#### Liebe Leser:innen

Es gibt wohl kaum eine Zeit, in der Demokratie und Rechtsstaat nicht vor Herausforderungen stehen – gerade jetzt scheinen diese so gross, wie schon lange nicht mehr. An dieser Stelle ist es mir jedoch ein Anliegen, unsere Gedanken auf eine Auswahl besonders demokratischer Momente des letzten Jahres zu lenken.

Die britische Zeitung The Economist bezeichnete das Jahr 2024 als «grösstes Wahljahr der Geschichte».¹ Mit darunter befanden sich zahlreiche Wahlen auf kantonaler und kommunaler Ebene in der Schweiz, wobei sich grosses politisches Interesse und Engagement der Bevölkerung feststellen liess: Für die Erneuerungswahlen des Thurgauischen Grossrates etwa ist eine Rekordzahl von 1'014 Kandidat:innen für 130 Sitze zur Wahl angetreten.² Auch in einer anderen Form der politischen Beteiligung wurde im Jahr 2024 ein neuer Rekord aufgestellt: An der Gemeindeversammlung der Stadt Solothurn im Herbst 2024 nahmen 940 Stimmberechtigten teil – so viele wie noch nie und im Vergleich zum vorherigen Rekord von 512 Teilnehmenden ein gewaltiger Sprung.³

Auch wenn wir uns im Ausland umschauen, gab es 2024 positive Neuigkeiten, und ich zähle hier gerne ein paar wenige Ereignisse auf, die uns Hoffnung für die Rechtsstaatlichkeit, für eine nachhaltige Entwicklung und für die Demokratie geben können: Im Januar beendete die kanadische Provinz Prince Edward Island die Inhaftierung von Migrant:innen in ihren Gefängnissen.<sup>4</sup> Im September ratifizierte Kolumbien das Escazú-Abkommen, das in der Region das Recht auf eine gesunde Umwelt im Gesetz verankert.<sup>5</sup> Und im Dezember befand das Brüsseler Berufungsgericht den belgischen Staat für schuldig wegen Verbrechen gegen die Menschlichkeit während dessen Kolonialherrschaft im Kongo.<sup>6</sup> Ihr seht also, es sind nicht nur finstere Nachrichten aus dem Jahr 2024 geblieben!

In der Hoffnung, dass euch meine kurze Auflistung (die bei mehr Platz durchaus länger wäre) ebenfalls positiv stimmt, wünsche ich uns allen den Mut, die Energie und die Inspiration, uns auch im Jahr 2025 mit vollem Elan für die Demokratie einzusetzen, mit der Demokrative und darüber hinaus – denn dies ist heute wichtiger denn je!

Christine Fluri, Demokratie-Multiplikatorin

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> https://www.economist.com/interactive/the-world-ahead/2023/11/13/2024-is-the-biggest-election-year-in-history (26.02.2025)

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> https://statistik.tg.ch/themen-und-daten/staat-und-politik/wahlen-und-abstimmungen/kandidatinnen-und-kandidaten-2024.html/16184 (27.02.2025)

<sup>&</sup>lt;sup>3</sup> https://www.solothurnerzeitung.ch/solothurn/stadt-solothurn/grossandrang-erwartet-gemeindeversammlung-stadt-solothurn-um-diese-drei-umstrittenen-themen-geht-es-heute-abend-ld.2690449 (27.02.2025)

<sup>&</sup>lt;sup>4</sup> https://www.hrw.org/news/2024/01/25/another-canadian-province-end-immigration-detention-its-jails (26.02.2025)

<sup>&</sup>lt;sup>5</sup> https://www.hrw.org/news/2024/09/26/brazils-turn-ratify-landmark-environmental-treaty (26.02.2025)

<sup>&</sup>lt;sup>6</sup> https://www.hrw.org/news/2024/12/03/belgian-ruling-landmark-win-reparations-movement. (26.02.2025)

#### **Dear readers**

There is hardly a time when democracy and the rule of law do not face challenges – right now they seem greater than they have been for a long time. At this point, I would like to draw our attention to a selection of particularly democratic moments from the past year.

The British newspaper The Economist described 2024 as the "biggest election year in history". This included numerous elections at cantonal and municipal level in Switzerland, which saw a high level of political interest and engagement among the population: for example, a record number of 1,014 candidates stood for 130 seats in the elections to renew the Thurgau cantonal parliament. In another form of political participation, a new record was even set in 2024: 940 voters took part in the municipal assembly of the city of Solothurn in fall 2024 – more than ever before and a huge leap compared to the previous record of 512 participants.

Looking abroad, there were also positive news in 2024, and I would like to list a few events here that can give us hope for the rule of law, for sustainable development and for democracy: In January, the Canadian province of Prince Edward Island ended the detention of migrants in its prisons<sup>10</sup>. In September, Colombia ratified the Escazú Agreement, which enshrines the right to a healthy environment in the region in law<sup>11</sup>. And in December, the Brussels Court of Appeal found the Belgian state guilty of crimes against humanity during its colonial rule in Congo<sup>12</sup>. So you see, it's not all gloomy news from the year 2024.

In the hope that my short list (which would certainly be longer if there was more space) will also make you feel positive, I wish us all the courage, energy and inspiration to continue to work for democracy with full vigor in 2025, in the framework of Demokrative and beyond – because today this is more important than ever!

Christine Fluri, Democracy Multiplier

<sup>&</sup>lt;sup>7</sup> https://www.economist.com/interactive/the-world-ahead/2023/11/13/2024-is-the-biggest-election-year-in-history (26.02.2025)

<sup>&</sup>lt;sup>8</sup> https://statistik.tg.ch/themen-und-daten/staat-und-politik/wahlen-und-abstimmungen/kandidatinnen-und-kandidaten-2024.html/16184 (27.02.2025)

<sup>&</sup>lt;sup>9</sup> https://www.solothurnerzeitung.ch/solothurn/stadt-solothurn/grossandrang-erwartet-gemeindeversammlung-stadt-solothurn-um-diese-drei-umstrittenen-themen-geht-es-heute-abend-ld.2690449 (27.02.2025)

<sup>&</sup>lt;sup>10</sup> https://www.hrw.org/news/2024/01/25/another-canadian-province-end-immigration-detention-its-jails (26.02.2025)

https://www.hrw.org/news/2024/09/26/brazils-turn-ratify-landmark-environmental-treaty (26.02.2025)

 $<sup>\</sup>frac{12}{\text{https://www.hrw.org/news/2024/12/03/belgian-ruling-landmark-win-reparations-movement\#:} \sim \frac{12}{\text{https://www.hrw.org/news/2024/12/03/belgian-ruling-landmark-win-reparations-movement\#:} \sim \frac{12}{\text{https://www.hrw.org/news/2024/12/03/belgian-ruling-landmark-win-reparations-movement\#:} \sim \frac{12}{\text{https://www.hrw.org/news/2024/12/03/belgian-ruling-landmark-win-reparations-movement\#:} \sim \frac{12}{\text{https://www.hrw.org/news/2024/12/03/belgian-ruling-landmark-win-reparations-movement\#:} \sim \frac{12}{\text{https://www.hrw.org/news/2024/12/03/belgian-ruling-landmark-win-reparations-movement\#:} \sim \frac{12}{\text{https://www.hrw.org/news/2026/20C}} \sim \frac{12}{\text{https://www.hrw.org/ne$ 

#### Zusammenfassung

Im Jahre 2024 setzte die Demokrative wichtige Akzente in ihren Wirkungsfeldern. Das **Angebot an Formaten politischer Bildung** konnte durch den Abschluss des Projekts **Demokratiebaustein Föderalismus** erweitert werden. Neue und erfahrene Workshopleiter:innen besuchten die dazugehörige Ausbildung, wodurch die Demokrative bereits mehrere Demokratiebaustein-Workshops durchführen konnte. Zusätzlich konnten im Rahmen des Projekts **Demokratie multiplizieren** trotz angespannter finanzieller Lage sowohl zahlreiche Workshops als auch **Weiterbildungen** angeboten werden. Ausserdem entschied sich die Demokrative dazu, das Demogames-Spiel Utopia zur praktischen Anwendung zu vereinfachen.

Weiter brachte sich die Demokrative aktiv in den **fachlichen Diskurs** im Bereich der politischen Bildung ein. So nahmen wir an verschiedenen Podien teil und waren an nationalen und internationalen Konferenzen vertreten. Dies ermöglichte es uns, einerseits einen Beitrag zur Weiterentwicklung des Verständnisses der politischen Bildung und deren Relevanz in der Schweiz und darüber hinaus zu leisten. Andererseits konnten wir bestehende Kontakte pflegen und neue aufbauen.

Auch die **Organisationsentwicklung** konnten wir 2024 weiter vorantreiben. Wir fokussierten – gerade auch angesichts der angespannten finanziellen Lage – verschiedene Fördergesuche für das Projekt Demokratie multiplizieren waren abgelehnt worden – auf die Entwicklung einer **Finanzierungsstrategie** für die Jahre 2025–2027. Zudem erreichten wir einen über mehrere Jahre anvisierten Meilenstein: Die Demokrative erhielt 2024 zum ersten Mal Finanzhilfen durch die öffentliche Hand. Zudem professionalisierten wir die Kommunikation und erarbeiteten ein Kommunikationskonzept für die Bewerbung öffentlicher Veranstaltungen. Um die Mitgliederbasis zu erhöhen, führten wir zudem eine Online– und Offline– Kampagne durch.

## Summary of the annual report in English 13

In 2024, the Demokrative set important priorities in its fields of activity. The range of civic education formats was expanded with the completion of the Democracy Building Block Federalism project. New and experienced workshop leaders attended the associated training, enabling Demokrative to conduct several democracy building block workshops. In addition, numerous workshops and further training courses were offered as part of the Multiplying Democracy project despite the tight financial situation. The Demokrative also decided to simplify the Demogames game Utopia for practical use.

Demokrative also played an active role in the professional discourse on civic education. We took part in various panels and were represented at national and international conferences. This enabled us to contribute to the further development of the understanding and the relevance of civic education in Switzerland and beyond. On the other hand, we were able to maintain existing contacts and establish new ones.

We were also able to push ahead with organizational development in 2024: We focused on developing a financial strategy for the years 2025-2027, particularly in view of the tense financial situation - various funding applications for the Multiplying Democracy project had been rejected. We also reached a milestone that had been planned for several years: the Democracy Initiative received public funding for the first time in 2024. Furthermore, we professionalized communication and developed a communication concept for advertising public events. We also conducted an online and offline campaign to increase our membership base.

<sup>&</sup>lt;sup>13</sup> This annual report is only available in German. The association's website www.demokrative.ch is available in German and English. For additional information regarding Demokrative in English please contact the team at office@demokrative.ch.

# Inhalt

Zusammenfassung	4
Summary of the annual report in English	5
Inhalt	6
PROJEKTE	7
Demokratiebaustein Föderalismus	7
Demokratie multiplizieren	9
Demogames	11
FACHLICHER AUSTAUSCH UND NETZWERKE	12
ORGANISATIONSENTWICKLUNG	16
Personelle Kapazitäten	16
Vereinskommunikation	16
Vereins- und Finanzierungsstrategie	17
JAHRESRECHNUNG 2024	19
Bilanz	20
Erfolgsrechnung	22
Arbeitsaufwand	26
Unterstützer:innen 2024	26

# **Projekte**

Im Zentrum der Aktivitäten standen 2024 der Abschluss des Projekts **Demokratiebaustein Föderalismus** sowie die Weiterführung des Projekts **Demokratie multiplizieren**. Die Demokrative betreute die Ergebnisse des 2022 abgeschlossenen Projekte **Demogames** auch 2024 weiter.

#### Demokratiebaustein Föderalismus

Im Jahr 2024 konnten wir das Projekt **Demokratiebaustein Föderalismus** erfolgreich abschliessen: Anfang Jahr 2024 werteten wir die Ergebnisse der Evaluation der Pilot-Durchführungen mit den neuen Bausteinen aus, präsentierten diese dem Projektrat und finalisierten die Materialien gemäss den Erkenntnissen aus der Evaluation.

Ein Höhepunkt war die Ausbildung neuer Workshop-Leiter:innen Anfang Februar im Haus der Kantone in Bern, an der erfreulicherweise 14 junge Erwachsene teilnahmen. Darunter waren sowohl Demokratiebaustein-Trainer:innen der ersten Stunde als auch Neueinsteiger:innen.



Anschliessend entwickelten wir Informationsmaterialien; diese und das didaktische Material wurden in alle Landessprachen übersetzt.

Zum Jahresende sammelten wir in mehreren Workshops auf deutsch und einem Workshop auf französisch weitere Erfahrungen mit den neuen Bausteinen Insel Utopia und Zeitreise zum Thema Föderalismus.

#### Projekt-Steckbrief 2024

Laufzeit:	Januar 2023 bis Sommer 2024					
Finanzierungspartnerschaften:	h-Stiftung, Kanton Aargau (Swisslos-Fonds), Kanton iraubünden (Landeslotterie), Kanton Waadt, chweizerische Gemeinnützige Gesellschaft SGG.					
Wichtigste Aktivitäten 2024	<ul> <li>Auswertung Evaluation und Berichterstattung Projektrat;</li> <li>Finalisierung neue Bausteine (didaktisches Material);</li> <li>Ausbildung Demorkatiebaustein-Trainer:innen</li> <li>Entwicklung Informationsmaterialien (Print, Web, Social Media, inkl. Illustrationen)</li> </ul>					
Perspektive:	Die Ausbildung von Workshopleiter:innen für die Demokratiebausteine wird in die regelmässig					

- stattfindenden Ausbildungen im Rahmen des Projektes **Demokratie multiplizieren** integriert.
- Die Demokratiebaustein-Workshops werden seit Herbst 2024 im Rahmen des Projektes Demokratie multiplizieren geleistet und finanziert.

#### **Team Demokratiebausteine**

Das Projekt **Demokratiebaustein Föderalismus** wurde von Sabine Jenni vonseiten der Demokrative geleitet, in enger Zusammenarbeit mit der ch-Stiftung als Kooperationspartnerin und Auftraggeberin. Mitgearbeitet haben an der Entwicklung des neuen Angebots zum Thema Föderalismus im Jahr 2024 Etienne Furrer, Michael Strebel (inhaltliche Entwicklung), Nadine Eschmann (Informationsmaterialien), Daria Zorkina (Illustration Insel Utopia). Demokratiebaustein-Workshops wurden 2024 von Alexander Arens, Annalou Baumann, Nicolas Busch, Christine Fluri, Marion Knöpfel und Michael Strebel geleitet.



Foto: Ausbildungsworkshop für Demokratiebaustein-Trainer:innen im Februar 2024 im Haus der Kantone in Bern.

### Demokratie multiplizieren

Das Projekt Demokratie multiplizieren startete 2024 in das dritte Projektjahr. Da für die Projektaktivitäten wegen mehrerer Absagen bei Fördergesuchen nur knapp die Hälfte der notwendigen Mittel zur Verfügung standen, priorisierten wir die Durchführung von Demokratie-Workshops und Weiterbildung bestehenden Multiplikationsteams. des Verzichten mussten wir auf die Ausbildung neuer Multiplikator:innen und die Produktion von Spielen, reduzieren mussten wir Kommunikationsmassnahmen und Workshop-Akquise (Reduktion der Koordinationsressourcen von 40 auf 20 Stellenprozent). Positiv hervorzuheben ist eine Neuerung im Finanzierungsmodell: seit 2024 werden Demokratie-Workshops in einem «Zahl-was-du-kannst» Modell angeboten. Das Modell funktioniert und trägt im prognostizierten Ausmass zur Projektfinanzierung bei (2024 ca. 10% der Kosten).



#### Berichtenswerte Aktivitäten sind u.a.:

- Organisation von sechs Workshops im Rahmen verschiedener Nachhaltigkeitstage und Nachhaltigkeitswochen durch Demokratie-Multiplikatorin Christine Fluri, an denen die Multiplikator:innen die 2023 entwickelten Materialien und das erworbene Know-how zur Bildung für Nachhaltige Entwicklung anwendeten
- Erfolgreiche Durchführung von zwei **Ferienpass-Workshops** in Zusammenarbeit mit den Universitäten Basel und Luzern
- Weiterbildung für die Teilnehmenden der Migrant:innen-Session 2024 in Kooperation mit dem Verein «Mitstimme» in Basel
- Konzipierung und Umsetzung einer Social Media Kampagne zum Tag der Demokratie 2024 durch Demokratie-Multiplikatorin Fiona Rachelly
- gemeinsame Veranstaltung mit Jugend Stans zum Tag der Demokratie auf dem Dorfplatz Stans

#### Projekt-Steckbrief 2024

Laufzeit:	Seit 2022					
Finanzierung 2024:	tiftung Wegweiser, Beisheim-Stiftung, Fonds Jugend+Demokratie der chweizer Demokratie Stiftung, Kanton Bern					
Wichtigste Aktivitäten 2024	<ul> <li>Eine halbtägige und eine ganztägige Weiterbildung für Multiplikator:innen</li> <li>40 Workshops für Jugendliche und junge Erwachsene</li> <li>6 Weiterbildungsveranstaltungen für Externe</li> <li>Aktives Team von zehn Multiplikator:innen mit Unterstützung von drei Vorstandsmitgliedern</li> </ul>					
Perspektive:	Das Projekt wird 2025 weitergeführt.					

#### Team Demokratie multiplizieren

Das Projekt wurde durch Sabine Jenni geleitet; Laura Zenklusen koordinierte das Team; als Multiplikator:innen aktiv beteiligt waren (in alphabetischer Reihenfolge): Annalou Baumann,

Deborah Berger, Nicolas Busch, Christine Fluri, Patrik Kessler, Marion Knöpfel, Robin Koch, Rebecca Oegerli, Mira Plüss, Fiona Rachelly, Michael Strebel, Laura Zenklusen, Marie Zucker.



Foto: Szene aus einem Workshop in einer Schule 2024.

### **Demogames**

DEMOCRACY GAME BOX Seit Sommer 2022 (Projektabschluss

des von Erasmus+ geförderten Projektes «Democracy and Games: Analog and Digital Game-Based-Learning Tools for Youth Work») betreut die Demokrative die Website www.demogames.eu und stellte auch im Jahr 2024 sicher, dass alle Projektergebnisse (Spielmaterialien, Regeln, Handbuch, Videos) online zur Verfügung stehen. Ebenso beantwortet die Demokrative Anfragen von Nutzer:innen.

Im Sommer-Herbst beauftragte die Demokrative den Spieldesigner Robert Lovell mit der Entwicklung eines neuen Prototyps für das Demogames-Spiel Utopia. Utopia baut auf dem Demokratiebaustein Insel Utopia auf und wurde von Robert Lovell und Sabine Jenni im Rahmen des Demogames-Projektes von Grund auf als Brettspiel entwickelt. Das Spiel hat viel Potenzial, muss jedoch für den praktischen Einsatz vereinfacht und gekürzt werden. Hier konnten wir 2024 einen ersten Schritt machen.



Foto: Spielsituation Utopia, neuer Prototyp 2024.

# **Fachlicher Austausch und Netzwerke**

Die Aktivitäten der Demokrative beschränken sich nicht nur auf die eigenen Projekte. Die Demokrative beteiligt sich aktiv an formellen und informellen fachlichen Netzwerken und bietet auf Anfrage Beratungen und Weiterbildungen an. Im Folgenden sind einige wichtige Aktivitäten und Kooperationen aufgelistet.

#### **Bildung Bern**

Geschäftsleiterin Sabine Jenni konnte im Mai wieder eine Weiterbildung für Lehrpersonen durchführen, diesmal an der Regionaltagung in Burgdorf. Berufsverbond
Association
professionnelle
BILDUNG BERN
FORMATION BERNE

Mehr Informationen: [www.bildungbern.ch]

#### Demokratie bilden

Die Demokrative konnte den Auftrag von der Universität Konstanz (D), ein Weiterbildungsmodul zu



spielbasierter Demokratiebildung für Erwachsenenbildner:innen zu entwickeln, abschliessen. Sabine Jenni und Laura Junglas (ehem. Team Demogames) führten im Oktober und November eine Pilot-Durchführung der Weiterbildung durch. Im Zusammenhang mit diesem Auftrag wurden auf Grundlage der Demogames-Erfahrung auch Modell-Workshopplanungen erstellt, welche die selbständige Nutzung der Demogames erleichtern. Die Workshopplanungen stehen über die Webseite der Demokrative zur Verfügung.

Mehr Informationen: [www.demokratie-bilden.de]

### **Dachverband Partizipation**

Die Demokrative ist 2024 dem Schweizer Dachverband Partizipation beigetreten.



Mehr Informationen: [www.participare.org]

#### DARE - Demokratie und Menschenrechtsbildung in Europa

Im Jahr 2024 führte die Demokrative ihr Engagement im DARE-Netzwerk mit Patrik Kessler als DARE-Vorstandsmitglied fort.

Mehr Informationen: [www.dare-network.eu]



#### **Europarat und European Space for Citizenship Education**

Zum 75. Jahrestag der Gründung des Europarats und der Verabschiedung des Grundgesetzes organisierte der Europarat im Oktober eine Konferenz in Berlin. Zu diesem Anlass wurde die deutsche Übersetzung des **Referenzrahmens Kompetenzen für eine demokratische Kultur** vorgestellt und diskutiert, wie die Initiative des Europarats für einen European Space for Citizenship Education mit Leben gefüllt werden soll. Unter den Teilnehmenden



waren Vertreter:innen von Behörden, aus der Wissenschaft und von zivilgesellschaftlichen Organisationen sowie Mitglieder des Education Policy Advisor Networks des Europarats. Auf Einladung des DARE-Netzwerks fungierte Demokrative-Geschäftsleiterin Sabine Jenni an der Konferenz als Rapporteur general und verfasste einen Bericht über die Konferenz.

Mehr Informationen: [www.coe.int/european-space-for-citizenship-education]



Foto: Teilnehmende der Europarats-Konferenz in Berlin im Oktober 2024 in Berlin (D).

#### Hochschulnetzwerk Fachdidaktik politische Bildung

Die Demokrative ist 2024 dem im Oktober 2023 gegründeten **Hochschulnetzwerk Fachdidaktik politische Bildung** beigetreten. Vorstandsmitglied Patrik Kessler nahm im November an der Generalversammlung teil.

Mehr Informationen: [www.phlu.ch/hochschulnetzwerk-fachdidaktik-politische-bildung.html]

#### Institut für Politikwissenschaft Universität Zürich

Das Institut für Politikwissenschaft der Universität Zürich organisierte im Rahmen eines Impact Day am 17. Mai 2024 eine Podiumsdiskussion zu politischer Bildung. Demokrative-Geschäftsleiterin Sabine Jenni war als Podiumsgast geladen, Vorstandsmitglied Daniela Koller nahm an der Veranstaltung als Gast teil.

#### Internationaler Tag der Demokratie

Im Jahr 2024 war die Demokrative zur Feier des internationalen Tages der Demokratie online und offline präsent. Online sensibilisierten wir in einer Social Media Kampagne für Fragen rund um die Demokratie und zur Frage, was gute politische Bildung ausmacht. Auf dem Dorfplatz von Stans regten wir Passant:innen an, sich über die Zukunft ihrer Gemeinde Gedanken zu machen.

Mehr Informationen:

[campusdemokratie.ch/tagderdemokratie/]





Foto: Postkarte zum Tag der Demokratie in Stans.

#### Koordinationsstelle Teilhabe Kanton Zürich

Auf Anstoss der Demokrative organisierte die Koordinationsstelle Teilhabe des Kantons Zürich am 25. September 2024 eine öffentliche Podiumsdiskussion zum Thema Wie stärken wir gemeinsam die politische Bildung im Kanton Zürich? Gemeinsam mit weiteren Vertreter:innen aus Verwaltung, Politik, Wissenschaft und Zivilgesellschaft war auch Demokrative-Geschäftsleiterin Sabine Jenni auf dem Podium vertreten.





Foto: Podium am 25.09.2024 in Zürich, v.l.n.r., Niklaus Schatzmann (Mittelschul- und Berufsbildungsamt), Claudio Caduff (Pädagogische Hochschule ZH), Janine Vannaz (Kantonsrätin, Die Mitte), Sabine Jenni (Demokrative), Raffael von Arx (Discuss it) und Flurina Landis (Interface, Moderation).

#### Mitmacht Festival von Faktor D

Im September 2024 fand in Ingolstadt (D) zum ersten Mal das vom Drei-Länder-Netzwerk Faktor D organisierte Festival Mitmacht! statt. Projektkoordinatorin Laura Zenklusen und Vorstandsmitglied Marion Knöpfel nahmen am Festival teil und boten den Teilnehmer:innen einen Demogames-Workshop an.



Mehr Informationen: [www.faktor-d.org]



Foto: Demogames-Workshop am Mitmacht Festival im September 2024.

#### **Netzwerk BNE ausserschulische Akteure**

Auch im Jahr 2024 beteiligten sich Demokrative-Vertreter:innen aktiv am Austausch im Rahmen des von der Stiftung éducation21 koordinierten Netzwerks der ausserschulischen Akteur:innen. Die Demokrative war an einer Tagung an der PH Zürich im März anwesend.



Mehr Informationen: [www.education21.ch/de/netzwerk-ausserschulischer-akteure]

#### Polit-Forum Bern

Im Jahr 2024 führten wir im Polit-Forum Bern 11 Workshops für Jugendliche und einen Workshop für Studierende durch.

Mehr Informationen: [www.polit-forum-bern.ch/]



# Organisationsentwicklung

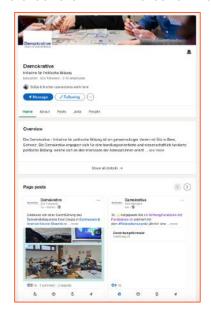
### Personelle Kapazitäten

Im Vergleich zu 2023 fielen die personellen Kapazitäten etwas geringer aus: Die Koordinationsstelle wurde aus finanziellen Gründen von 40 auf 20 Stellenprozent reduziert (siehe auch Projekt **Demokratie multiplizieren**). Die Stellenprozente für Buchhaltung und Administration konnten ab Oktober von 10 auf 20 Stellenprozent erhöht werden. Wie schon 2023 beteiligten sich einzelne Multiplikator:innen im Stundenlohn an der Arbeit der Geschäftsstelle. Im Jahr 2024 betraf das vor allem die Organisation der Workshops an verschiedenen Nachhaltigkeitstagen sowie die Erstellung eines Finanzierungsgesuchs für eine Weiterentwicklung des Workshop-Angebots im Bereich Digitales und Medienkompetenz.

#### Vereinskommunikation

Die Online-Kommunikationsinstrumente Webseite und Instagram-Kanal wurden weiter betrieben, der Newsletter erschien 2024 zweimal. Im Februar wurde neu auch ein LinkedIn Kanal eingerichtet.

Im Juli trafen sich das Team und ein Vorstandsmitglied in Zürich zu einem Workshop, um die Kommunikationsinstrumente und deren Nutzung auszuwerten und Verbesserungsbedarf zu eruieren. Fazit: Es sind qualitativ gute Kommunikationsinstrumente vorhanden. Verbesserungsbedarf besteht aber bei der Organisation und den Zuständigkeiten. In der Folge erarbeiteten wir im Herbst ein Kommunikationskonzept, das bereits im Einsatz ist.





Fotos: Screenshots der Social-Media-Kanäle der Demokrative.

### Vereins- und Finanzierungsstrategie

Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte konnte die Demokrative 2024 dank finanzieller Unterstützung der Stiftung Mercator Schweiz Mittel aufwenden, um strategisch an der Vereinsentwicklung zu arbeiten. Folgende Massnahmen wurden umgesetzt:

- Kick-off Workshop Finanzierungsstrategie März 2024: Vorstand und Geschäftsleitung machten mit Unterstützung eines externen Coaches eine Auslegeordnung über Finanzierungsinstrumente und legten Schwerpunkte für die Weiterentwicklung fest.
- Zukunftsworkshop GV im April 2024: Vor der GV führten wir die Diskussion in einem grösseren Kreis weiter.
- Mitgliedschaftskampagne: Mit verschiedenen Massnahmen wie Postkarten und Social-Media-Posts warben wir 2024 um neue Vereinsmitglieder. Durch die Kampagne konnten zwölf Neumitglieder gewonnen werden; die Werbekampagne soll 2025 weitergeführt werden.
- Finanzierung durch die öffentliche Hand: Dank der strategischen Ausrichtung auf ausserschulische Veranstaltungen erfüllten die Aktivitäten der Demokrative 2023 die Kriterien für Finanzhilfen gemäss Art. 7 Abs. 2 Kinder- und Jugendförderungsgesetz (KJFG) für Betriebsstruktur und regelmässige Aktivitäten. Der Antrag wurde 2024 bewilligt und die Demokrative erhielt erstmals Finanzhilfen aus der öffentlichen Hand.
- Finanzierungsstrategie: Auf Grundlage der Workshops und Erfahrungen 2024 entwickelten Vorstand und Geschäftsleitung an der Retraite 2024 eine Finanzierungsstrategie für die Jahre 2025 2027.

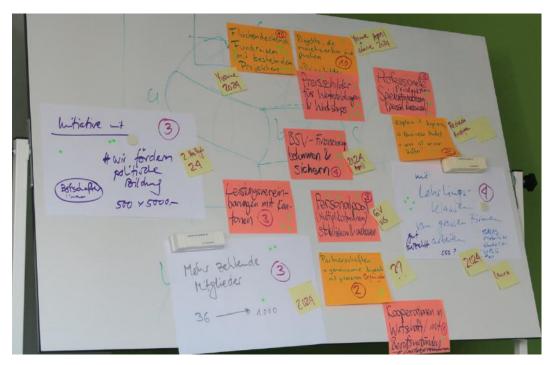


Foto: Auslegeordnung Finanzierungsquellen Kick-off Workshop März 2024.



Foto: Vorstand und Geschäftsleiterin an der Retraite im November 2024 in Trogen AR: Patrik Kessler (hinten links), Marion Knöpfel (hinten rechts), Sabine Jenni (Mitte), Daniela Koller (vorne links), Andri Heimann (vorne rechts).

#### Vorstandsmitglieder 2024

Andri Heimann (gewählt 2023), Patrik Kessler (wiedergewählt 2023), Marion Knöpfel (wiedergewählt 2024), Daniela Koller (wiedergewählt 2023), Michael Strebel (wiedergewählt 2023)

#### Revisorin 2024

Gudrun Bartels (gewählt 2021)

#### Team Geschäftsstelle 2024

Sabine Jenni, Geschäftsleitung

Laura Zenklusen, Mitarbeiterin

Martina Horber, freie Mitarbeiterin Kommunikation

Robin Koch, Buchhaltung und Administration

Daniel Messelken, IT und Groupware

#### **Mutationen Mitglieder**

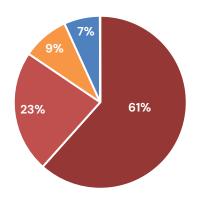
Der Verein verzeichnete 2024 keinen Austritt und 12 Eintritte. Drei Mitgliedschaften erloschen, weil der Mitgliederbeitrag mehr als zwei Jahre in Folge nicht bezahlt wurde. Der Verein hatte zum Jahresende 47 Mitglieder.

# Jahresrechnung 2024

Die Rechnungslegung 2024 erfolgte nach den gleichen Prinzipien wie in den Vorjahren. Der Aufwand des Vereins Demokrative – Initiative für politische Bildung lag 2024 rund neun Prozent tiefer als 2023. Dies ist insbesondere auf die zu Jahresbeginn schlechte Finanzlage im Projekt **Demokratie multiplizieren** zurückzuführen. Wie in den vergangenen Jahren war der grösste Anteil des Ertrages zweckgebundene Zuwendungen von privaten Stiftungen (siehe Abb. 2, Anteile Erträge). Der Anteil der Erträge aus Aktivitäten und Leistungen hatte sich mehr als verdoppelt und machte 2024 elf Prozent der Erträge aus.

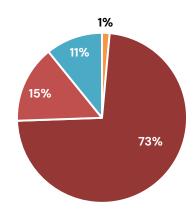
Wie in den Vorjahren ist der grösste Anteil an personellen Ressourcen wurde für Projekte aufgewendet. So wurden für beide Hauptprojekte Mitarbeitende angestellt; dies gilt auch für einige Multiplikator:innen (Workshop-Leiter:innen), welche für ihre Mitarbeit im Stundenlohn bezahlt wurden. Nicht zum Projektaufwand gezählt wird die Anstellung des Buchhalters (10%, ab Oktober 2024 20%). Neu ist auch der IT-Verantwortliche angestellt (2,5%). Der Verwaltungsaufwand für Personal im Bereich Administration und den übrigen Verwaltungskosten beläuft sich auf 16%.

Abb. 1: Anteile Aufwand



- Aufwand für Aktivitäten Vereinszweck
- Personalaufwand Vereinszweck
- Personalaufwand Admin.
- Übriger und admin. Aufwand

Abb. 2: Anteile Erträge



- Mitgliederbeiträge
- Zuwendungen private Stiftungen
- Erträge aus öffentlicher Finanzierung
- Erträge aus Aktivitäten und Leistungen

# Bilanz

#### **AKTIVEN**

		Währungsbetrag 31.12.2024	31.12.2024	31.12.2023	±
Postkonto <sup>1)</sup>			103′542.06	3′436.57	+2′913%
Euro-Postkonto	EUR	23'941.81	22'239.55	16'430.39	+35%
Bezahlter Aufwand des Folgejahres (TA) <sup>2)</sup>			399.79	6.25	+6′297%
Forderungen gegenüber Dritten			0.00	101.84	-100%
Noch nicht erhaltener Ertrag (TA) <sup>3)</sup>			3'172.00	0.00	_
Umlaufvermögen			129'353.40	19'975.05	+548%
TOTAL AKTIVEN			129'353.40	19'975.05	+548%

#### **PASSIVEN**

	Währungsbetrag 31.12.2024	31.12.2024	31.12.2023	±
Kurzfristiges Fremdkapital				
Noch nicht bezahlter Aufwand (TP) <sup>4)</sup>		509.00	0.00	-
Erhaltener Ertrag des Folgejahrs (TP)		72'677.25	0.00	-
Kred. Sozialversicherungen <sup>5)</sup>		-1'433.56	6'601.84	-122%
Kred. BU-Prämien		0.00	0.00	-
Kred. NBU-Prämien		85.19	137.31	-38%
Kurzfristiges Fremdkapital		71′837.88	6'739.15	+966%

Fondskapital		Währungsbetrag 31.12.2024	31.12.2024	31.12.2023	±
Fonds aus Utopia Demogames	EUR	6'500.00	6'037.85	0.00	_
Fonds ausserschulische Kinder- und Jugendarbeit			19'484.00	0.00	-
Fonds aus Projektförderung FIBPS			0.00	146.69	-100%
Fonds aus Organisationsentwicklung			1'513.88	0.00	-
Fonds aus Projektförderung Demokratie multiplizieren			16'087.24	-2'450.36	+757%
Fonds Lernmodul Demokratiebildung	EUR	4'036.94	3'749.91	2'276.95	+65%
Fonds aus Projektförderung Demokratiebaustein Föderalismus			446.66	4'403.93	-90%
Fondskapital			47'319.54	4'277.21	+1′006%
Eigenkapital					
Eigenkapital des Vereins			8'958.69	8′050.11	+11%
Gewinnvortrag/Verlustvortrag			0.00	0.00	-
Gewinn			1'237.29	908.58	+36%
Eigenkapital			10'195.98	8'958.69	+14%
TOTAL PASSIVEN			129'353.40	19'975.05	+548%

# Erfolgsrechnung

#### **ERTRAG**

	2024	Anteil	2023	±	Budget 2024	Differenz
Mitgliederbeiträge						
Mitgliederbeiträge, natürliche Personen	2'414.13	1%	1'957.25	+23%	3′000	-20%
Mitgliederbeiträge	2'414.13	1%	1'957.25	+23%	3′000	-20%
Erhaltene Zuwendungen						
Ertrag aus Projektförderung	126'395.00	76%	104'407.54	+21%	121'704	+4%
Gönner / Spenden <sup>6)</sup>	0.00	0%	5'779.35	-100%	0.00	0%
Erhaltene Zuwendungen	126'395.00	76%	110'186.89	+15%	121′704	+4%
Erträge aus Aktivitäten und Leistungen						
Ertrag aus Waren- und Materialverkäufen	160.00	<1%	38.25	+318%	500	-68%
Ertrag aus Aktivitäten / Leistungen	17'847.69	11%	5'871.49	+204%	7′650	+133%
Erträge aus Aktivitäten und Leistungen	18'007.69	11%	5'909.74	+205%	8′150	+121%
Übriger Ertrag						
Sonstiger Ertrag	0.00	0%	62.02	-100%	0.00	_
Ertrag aus öffentlicher Hand <sup>7)</sup>	19'484.00	12%	0.00	-	0.00	-
Übriger Ertrag	19'484.00	12%	62.02	+31′316%	0.00	-
TOTAL ERTRAG	166'300.82	100%	118'115.90	+41%	132'855	+25%

#### **AUFWAND**

	2024	Anteil	2023	±	Budget 2024	Differenz
Aufwand für Aktivitäten Vereinszweck						
Sach- und Materialkosten	3'247.60	3%	1'873.16	+73%	4'200	-23%
Spesen Aktivitäten Vereinszweck (gemäss Reglement)	6′463.10	5%	6'935.37	-7%	8'190	-21%
Sonstiger Aufwand Projekte und Netzwerke	0.00	0%	83.45	-100%	0	0%
Aufwand für Dienstleistungen, Kooperationen & Mitgliedschaften <sup>8)</sup>	7'158.05	6%	0.00	-	6′705	+7%
Leistungen für Vereinszweck (inkl. Honorare)	58'147.73	48%	62'784.58	-7%	68′530	-15%
Aufwand für Aktivitäten Vereinszweck	75'016.48	62%	71'676.56	+5%	87'625	-14%
Personalaufwand						
Lohnaufwand	35'317.22	29%	44'515.09	-21%	32'800	+8%
AHV, IV, EO, ALV	2'549.30	2%	3'084.72	-17%	2'215	+15%
Familienausgleichskasse	529.82	<1%	667.74	-21%	550	-4%
Berufliche Vorsorge	0.00	0%	635.50	-98%	0	-
Unfallversicherung Arbeitgeber	100.69	<1%	66.80	+51%	83	+21%
Personalaufwand	38'497.03	31%	48'969.85	-21%	35'648	+8%

Übriger und admin. Vereinsaufwand	2024	Anteil	2023	±	Budget 2024	Differenz
Sachversicherungen, Abgaben und Gebühren	0.00		0.00	-		
Büro-Infrastruktur (Büromaterial, Drucken, Telefon, Porti, Internet,)	2'051.95	2%	1'826.05	+12%	1'730	+19%
Fachliteratur, Zeitungen, Zeitschriften	0.00	0%	601.10	-100%	0	-
Aufwand Sekretariat, Buchführung, Revision	0.00	0%	0.00	-	0	-
Spesen Organe (Vorstand, GV, Revisionsstelle, Beirat; gemäss Reglement) <sup>9)</sup>	2'199.40	2%	1'987.50	+11%	5'500	-60%
Spesen Geschäftsstelle (gemäss Reglement)	84.15	<1%	537.05	-84%	0	-
Informatik- u. Internetaufwand (inkl. Lizenzen/ Updates) <sup>10)</sup>	474.06	<1%	6'167.66	-92%	274	+73%
Aufwand Kommunikation und Werbung	3'264.63	3%	1′300	+151%	700	+366%
Sonstiger Vereinsaufwand	116.70	<1%	140.75	-17%	0	-
Übriger und admin. Vereinsaufwand	8'190.89	7%	12'560.11	-35%	8'204	-<1%
Finanzergebnis	2024	Anteil	2023	±	Budget 2024	Differenz
Zinsaufwand, inkl Bankgebühren	151.19	<1%	154.96	-2%	160	-6%
Währungskursverluste <sup>11)</sup>	18.92	<1%	739.68	-97%	0	-
Währungskursgewinne	-90.57	<1%	-230.55	-61%	0	-
Finanzergebnis	79.54	<1%	664.09	-88%	160	-50%
TOTAL AUFWAND	121'783.94	100%	133'870.61	-9%	131'637	-7%
Jahresergebnis vor Fondsübertrag	44'516.88		-15'754.71	-	-	-
Übertrag in Fonds	-43'279.59		16'663.29	-	-	-
Effektives Jahresergebnis	1′237.29		908.58	+36%	-1′694	+173%

#### **Anmerkungen:**

- <sup>1)</sup> Zweckgebundene Mittel für Aktivitäten im Jahr 2025 wurden schon 2024 überwiesen; das erklärt den vergleichsweise hohen Kontostand (siehe auch erhaltener Ertrag des Folgejahrs).
- <sup>2)</sup> Hier fliesst der Aufwand der Cyon Domaine vom 01.01.25 -02.03.25 & die Büromiete vom Januar 2025 mit ein, welche schon im Jahr 2024 bezahlt wurden.
- <sup>3)</sup> Sieben Rechnungen für Unkostenbeiträge an Workshops im Jahre 2024 (Durchführung teils erst im November/ Dezember 2024) wurden noch nicht bezahlt.
- <sup>4)</sup> Die neue Co-Geschäftsleiterin (Anstellung ab Januar 2025) hat schon im November & Dezember Arbeitsstunden geleistet, welche erst im Januarlohn ausbezahlt wurden.
- <sup>5)</sup> Die gesamte Lohnsumme war 2024 tiefer als 2023; entsprechend waren die Akonto-Beiträge zu hoch angesetzt. Der negative Betrag ist der Betrag, den wir von der Ausgleichskasse zurückerstattet bekommen.
- <sup>6)</sup> Im Jahr 2023 erhielten wir eine Ausschüttung aufgrund einer Stiftungsauslösung.
- <sup>7)</sup> Im Jahr 2024 qualifizierte sich die Demokrative für eine Finanzhilfe des Bundesamtes für Sozialversicherungen im Rahmen des Kinder- und Jugendförderungsgesetz Art. 7 Abs. 2 KJFG (Betriebsstruktur und regelmässige
- Aktivitäten) für die Aktivitäten im Bereich der ausserschulischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.
- <sup>8)</sup> Dieses Konto umfasst Mitgliedschaftsbeiträge an Fachverbände, Teilnahmegebühren für Fachtagungen sowie Aufträge an Partnerorganisationen oder externe Einzelpersonen für fachliche Dienstleistungen. Im Jahr 2024 erklären ein Coaching und ein fachlicher Input im Rahmen der Organisationsentwicklung den höheren Betrag auf diesem Konto.
- <sup>9)</sup> Diese Kosten entsprechen den Kosten für die GV (Apéro) sowie die Retraite. Die Kosten sind gestiegen, da 2024 mehr Teammitglieder an der Retraite teilgenommen haben.
- <sup>10)</sup> Der Mitarbeiter IT und Groupware wurde 2024 erstmals im Rahmen einer kleinen Anstellung (2,5%) entschädigt, weshalb seine Aufwandsentschädigung jetzt unter den Personalkosten verbucht wird und beim Informatikaufwand nur noch Domainkosten und Lizenzgebühren enthalten sind.
- <sup>11)</sup>Der Währungsverlust ist im Jahr 2024 im Vergleich zum Vorjahr kleiner, da der Euro-Kurs einerseits stabiler war und andererseits Buchungen in Euro immer mit dem Tageskurs verbucht wurden.

#### **Arbeitsaufwand**

Die ehrenamtliche Arbeit hat bei der Demokrative nach wie vor eine grosse Bedeutung – anders wären Aktivitäten für den Vereinszweck im beschriebenen Umfang mit dem in der Jahresrechnung dargelegten Budget nicht realisierbar. Diese Arbeit wird von einer zunehmenden Anzahl an Personen geleistet; die geleisteten Stunden von ausschliesslich ehrenamtlich tätigen Personen werden nicht systematisch erfasst.

Im Jahr 2024 wurden insbesondere das neue Kommunikationskonzept, ein Teil der Workshop-Akquise, der Antrag um Finanzierungshilfen auf Grundlage des Kinder- und Jugendförderungsgesetzes ein Grossteil der Arbeit an der Finanzierungsstrategie sowie ein beträchtlicher Teil der Koordinationsarbeit im Projekt **Demokratie multiplizieren** ehrenamtlich geleistet. Zudem hat sich der Vorstand im Rahmen des Organisationsentwicklungsprojektes stärker ehrenamtlich engagiert.

Von Personen, die als Angestellte (Personalaufwand) oder als Honorarkräfte (Aktivitäten für den Vereinszweck) entschädigt wurden, wurden im Jahr 2024 insgesamt rund **2'460 Arbeitsstunden** geleistet. Davon entfielen ungefähr 270 auf die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der durchgeführten Workshops und Weiterbildungen (Schätzung). Dieser Arbeitsaufwand entspricht rund **112 Stellenprozenten**.

#### Unterstützer:innen 2024

Im Jahr 2024 haben folgende Institutionen Projekte der Demokrative und Projekte, an denen sich die Demokrative beteiligte, finanziell unterstützt (in alphabetischer Reihenfolge):

Beisheim Stiftung, ch Stiftung, Fonds Jugend und Demokratie der Schweizer Demokratie Stiftung, Kanton Aargau (Swisslos-Fonds), Kanton Graubünden (Landeslotterie), Kanton Waadt, Stiftung Mercator Schweiz, Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft SGG, Stiftung Wegweiser.

Zahlreiche Einzelpersonen haben im Jahr 2024 die Demokrative ideell, durch ehrenamtliche Arbeit oder durch Sachleistungen unterstützt.

Wir bedanken uns herzlich für jede Form der Unterstützung!

Bern, März 2024

Der Vorstand

Einstimmig angenommen und verabschiedet durch die Generalversammlung am 12.04.2025